

D16 Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol aus lösslehmhaltiger Fließerde über toniger Fließerde aus Material des Oberen Buntsandsteins
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	d-B12	
Flächenanteil	70–80 %	
Nutzung	vorwiegend Wald, weniger häufig Acker und Grünland	
Relief	flächenhafte Scheitelpunkte und meist schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol, mittel und mäßig tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über toniger Buntsandstein-Fließerde (Basislage), örtlich über Tonstein- und Sandsteinersatz des Oberen Buntsandsteins (Plattensandstein- und Rötton-Formation)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu(Tu3–4), Gr2–3	2–5 dm
	Tu2–Ti–T, Gr3–4	7–>10 dm
	St2–Ts3, Gr–fX4–5(^t;t;^s:s)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer, stellenweise sehr stark sauer
Bodenschätzung	SL5Vg, sL5V, LIIIb2, SL5V, LIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mäßig tief entwickelte Braunerde; selten Braunerde-Pelosol und Pelosol aus toniger Fließerde (D-D01, Kartiereinheit D57); vereinzelt Brauner Pelosol und Pelosol-Parabraunerde; Böden örtlich pseudovergleyt

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (260–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (80–140 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–330 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

zahlreiche Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Oberen Buntsandsteins